

Raiffeisenbank eG  
Lauenburg/Elbe



# DAS JAHR IM FOKUS

GESCHÄFTSBERICHT 2012

Grußwort des Vorstands	Seite	3
Verwaltungsorgane und Verbundpartner	Seite	4
Erfolgsgeschichten — Tischlerei Horstmann	Seite	6
Erfolgsgeschichten — Sachverständiger Andreas Koop	Seite	8
Erfolgsgeschichten — Transportunternehmer Jörg Lichtenauer	Seite	10
Interview mit Joachim Pehmöller	Seite	12
Bürgerstiftung Region Lauenburg	Seite	14
Unser Jahr in Bildern	Seite	16
Jahresbilanz — Aktivseite	Seite	18
Jahresbilanz — Passivseite	Seite	18
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	19
Bericht des Aufsichtsrates	Seite	21
Organigramm und Telefonverzeichnis	Seite	23
So erreichen Sie uns	Seite	24

*Bildnachweis:  
Titelbild: Artwork „Ansicht von Lauenburg“  
© sQuiggles — Atelier für IdentityDesign  
Erfolgsgeschichten Seite 6 bis 13 © Dirk Morawski,  
weitere Bilder © Dirk Morawski*

*Auflage: 1.000 Exemplare,  
Stand: 05/2013,  
Druck/Handling/Art-Direction/Layout:  
sQuiggles — Atelier für IdentityDesign*

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,



Der Vorstand der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe  
Rudolf Grothmann (l.) und Thomas Göthling (r.).

**2012** war ein herausforderndes Jahr. Das lag nicht nur an den weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sondern auch an den vielen neuen gesetzlichen Regelungen, die uns kleine Genossenschaftsbanken extrem benachteiligen. Aber Ihre Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe setzt diesen Widrigkeiten etwas Einmaliges entgegen: eine Bank, die für die Region da ist und die von den Menschen und Gewerbetreibenden in dieser Region getragen wird. Unsere Geschäftspolitik ist darauf ausgerichtet, für unsere Mitglieder und Kunden eine sichere, stabile und verlässliche Bank zu sein. Jeder, der mit uns zusammenarbeitet, kann auf dieses Versprechen bauen.

Das Jahr 2012 haben wir erfolgreich abgeschlossen. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Das Ergebnis wird zur weiteren Stärkung der wirtschaftlichen Substanz der Bank und für eine attraktive Dividende an unsere Mitglieder eingesetzt.

Die Mehrheit unserer Mitglieder und Kunden setzt genauso wie unsere Bank auf Sicherheit. Das schnelle Geld mit hohen Renditen zu verdienen, hat grundsätzlich an Attraktivität verloren. Das Zinsniveau in Deutschland, wie an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten ist konstant auf einem niedrigen Stand. Deshalb investiert ein Großteil der Anleger ihr Geld verstärkt in Immobilien. Andererseits beflügeln die niedrigen Zinsen das Kreditgeschäft und viele Kunden entscheiden sich für lange Festzinslaufzeiten, um sich für möglichst viele Jahre das aktuell niedrige Zinsniveau zu sichern.

Das genossenschaftliche Geschäftsmodell erweist sich in solchen unsicheren Zeiten als außerordentlich stabil. Werte wie Beratungsqua-

lität, Fachkompetenz und Kundennähe werden in unserer Bankengruppe gelebt und gewinnen immer stärker an Bedeutung. Wir, als Traditionsunternehmen, sehen uns dem genossenschaftlichen Geschäftsmodell schon seit über 90 Jahren verpflichtet. Denn unser Antrieb ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Mitglieder so zu fördern, dass sie ihre wirtschaftlichen Ziele erreichen. Einlagen lokal hereinzunehmen und diese als Kredite an die örtliche Wirtschaft wieder auszugeben, wird von immer mehr Menschen geschätzt. Wir haben bisher konsequent auf dieses Regionalprinzip gesetzt und daran wird sich auch in der Zukunft nichts ändern. Die genossenschaftliche Philosophie schafft Vertrauen. Sie ist die Grundlage unseres Erfolges.

Vom Erfolg der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe profitiert die gesamte Region in vielfältiger Weise. 25.000 Euro spendeten wir 2012 für soziale und wohltätige Zwecke. Aufträge im Wert von über 2,5 Mio. Euro gingen an Firmen aus der Region und mit über 350.000 Euro gehören wir zu den größten Steuerzahlern unseres Geschäftsgebietes. Auch in der Zukunft bleiben wir unseren mittlerweile mehr als 3.000 Mitgliedern, unseren Kunden und unserer Region als unabhängige und stabile Genossenschaftsbank verpflichtet.

Lauenburg/Elbe, Juni 2013  
Der Vorstand

A handwritten signature in orange ink, appearing to read 'R. Grothmann'.

Rudolf Grothmann

A handwritten signature in orange ink, appearing to read 'T. Göthling'.

Thomas Göthling



### AUFSICHTSRAT

NORBERT BRACKMANN (Vorsitzender)  
Bundestagsabgeordneter

GÜNTER FLICK (stellv. Vorsitzender)  
Gewerbetreibender

ECKHARD BUHR  
selbstständiger Landwirt

KARL-HEINZ DREYER  
selbst. Zahntechnikermeister

WOLFGANG GERLACH (bis 06/2012)  
Versicherungsfachmann

HANS-DIETER LEMBCKE  
Geschäftsführer

HANS-JÜRGEN MICHALSKA  
selbstständiger Landwirt

HEINRICH OHLE  
Landwirt

TORALF PFOHL  
Geschäftsführer

JANA VOIGT  
Geschäftsführerin

JOCHEN WALLMANN  
Geschäftsführer

### VORSTAND

RUDOLF GROTHMANN  
Bankleiter

THOMAS GÖTHLING  
Bankleiter

### PROKURISTEN

JOACHIM PEHMÖLLER  
Leiter Vermögensmanagement

UTE STOLBERG  
Abteilungsleiterin Kreditberatung

### VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Genossenschaftsverband e. V.  
Neu Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e. V.  
Berlin

### VERBUNDPARTNER

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG, Frankfurt am Main

WL Bank, Münster

Münchener Hypothekenbank eG, München

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall

R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Union-Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main

VR-Leasing AG, Eschborn

Teambank AG, Nürnberg



# SEITE AN SEITE

MIT UNSEREN KUNDEN

*Mit der B5 und dem Elbe-Lübeck-Kanal kreuzen sich an der Lauenburger Schleuse zwei stark frequentierte Transportwege.*





*Monika Horstmann ist stolz auf ihr Team und sorgt in ihrem Betrieb für reibungslosen Ablauf, bis die nächste Generation in den Betrieb folgt, hat sie noch viel vor.*

#### Kurzportrait



Firmengründung: 1893  
Monika Horstmann, Jahrgang 1970  
Standort: Lauenburg  
Mitarbeiter: 14

Betreut durch die Raiffeisenbank seit: 2007

## **TISCHLEREI HORSTMANN – TRADITION UND INNOVATION SEIT 120 JAHREN**

In Stockholm und Bilbao, Kuwait und Hongkong und auf allen sieben Weltmeeren findet sich die Qualitätsarbeit eines Handwerksbetriebes aus Lauenburg an der Elbe. Langsam gewachsen, stark verwurzelt und weit verzweigt ist der gute Ruf der Tischlerei Horstmann im Gewerbegebiet Söllerswiesen bei der Palmschleuse. Vor 120 Jahren von Tischlermeister Friedrich August Horstmann am 29. November 1893 gegründet, steht die Bau- und Möbeltischlerei heute in der vierten Generation. Ob im Innenausbau, der Einrichtung von Gaststätten und Hotels, beim Ladenbau oder Yacht- und Schiffsausbau zeigt das 14-köpfige Team um Chefin Monika Horstmann: Tradition und Wandel, Geschichte und Moderne lassen sich vereinen.

So ist die Firmenhistorie geprägt von stetigem Wachstum und Ausbau des Leistungsspektrums. Mehrfach wurde der Unternehmenssitz

innerhalb Lauenburgs verlegt und die Betriebsgröße erweitert. Heute erwirtschaftet die Firma einen durchschnittlichen Jahresumsatz von einer Million Euro. Monika Horstmann, eine gebürtige Schwäbin, kam 1991 der Liebe wegen nach Norddeutschland. 2008 übernahm sie den Betrieb gemeinsam mit ihren Söhnen Ivo und Ole nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes Martin. Seit 2010 und der Klärung der Erbangelegenheiten führt die 43-Jährige den Betrieb als Alleininhaberin. Die gelernte Tischlergesellin und Betriebswirtin schaffte es, die Tischlerei trotz der schwierigen Situation weiter auf Erfolgskurs zu halten.

„Mit Innovation und hochqualifiziertem Handwerk überzeugen wir unsere Kunden Tag für Tag“, erklärt Monika Horstmann den Erfolg ihrer Firma. „Die Herausforderung ist, jeden noch so schwierigen Kundenwunsch zur vollen Zufriedenheit zu erfüllen; egal, ob einzelne Möbelstücke oder eine komplette Ladeneinrichtung, alles soll mit Leidenschaft, Fachwissen und Kreativität umgesetzt werden.“ Dabei werden heut-

zutage neben Holz auch Materialien wie Glas, Edelstahl oder Mineralwerkstoffe vom Tischler verarbeitet. Modern und innovativ ist auch die Energieversorgung im Unternehmen. So liefert seit kurzem eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Firmendach den Betriebsstrom.

Für dauerhaft hohe Qualität setzt die Tischlerei Horstmann auf Aus- und Weiterbildung. So wurde Auszubildende Maren Stühff 2012 Landessiegerin bei den Gesellenprüfungen. Doch auch die Mitarbeiter werden ermutigt, sich über das Netzwerk Holz, dem die Firma seit Jahren angehört, und über Partnerbetriebe weiter zu qualifizieren. Besonders am Herzen liegt der Chefin das Thema Frauen und Handwerk: „Immer mehr junge Mädchen interessieren sich für eine Ausbildung im Handwerk. Ich möchte diese Entwicklung fördern.“ Für das breite Engagement gab es bereits zahlreiche Auszeichnungen wie den zweiten Platz beim VR-Handwerkerpreis 2012.

Mit der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe verbindet Monika Horstmann eine langjährige,



*Ute Stolberg besucht den  
Betrieb von Monika Horstmann  
in der Söllersstraße 5.*

enge und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Bei der schwierigen Erbaueinandersetzung nach dem Tod meines Mannes und den kurz darauf dringend erforderlichen Investitionen, insbesondere in die Heizungsanlage, stand uns die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe immer mit Rat und Tat zur Seite“, berichtet Monika Horstmann. Dazu ergänzt Ute Stolberg, Leiterin Kreditberatung und Kundenbetreuerin der Firma, „Die Raiffeisenbank wird auch in Zukunft auf Augenhöhe die Familie und Firma Horstmann als Partner mit optimalen Lösungen in allen Finanzfragen begleiten.“

Mit ihren Partnern und der nötigen Flexibilität, sich auch künftig den Herausforderungen neuer Technologien und Werkstoffe zu stellen, arbeitet der Familienbetrieb bereits am Übergang in die fünfte Generation. Sohn Ole Horstmann beginnt im August 2013 ein duales Studium zum Bachelor of Engineering in Kombination mit einer klassischen Tischlerlehre. Damit schafft der 19-Jährige die besten Voraussetzungen, um das Tischlerhandwerk in Lauenburg weiterzuführen.





*Andreas Koop und seine Kollegin arbeiten oft Hand in Hand in ihrem Schwarzenbeker Gemeinschaftsbüro.*

Kurzportrait **Immobiliensachverständige**

Gründung der Selbständigkeit: 1985  
Andreas Koop, Jahrgang 1957  
(in Bürogemeinschaft mit Anja Schwedas seit 2012)  
Standort: Schwarzenbek  
IHK-Zertifikat

Betreut durch die Raiffeisenbank seit: 2010

## ANDREAS KOOP – FAIR UND UNABHÄNGIG FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION

„Die Nachfrage nach Immobiliengutachten nimmt von Jahr zu Jahr zu“, sagt Andreas Koop, Sachverständiger für bebaute und unbebaute Grundstücke für die Region Kreis Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Hamburg. „Während früher hauptsächlich Amtsgerichte, Anwälte und Steuerberater unsere Kunden waren, wollen nun auch immer mehr Privatpersonen ein unabhängiges Wertgutachten für ihre eigene Immobilie haben.“ Ein qualifiziertes Bewertungsgutachten bewertet und untersucht dabei den Verkehrswert der Immobilie insbesondere hinsichtlich der Makro- und Mikrolage. Gleichzeitig werden die baurechtliche Ausnutzung des Grundstückes, der Instandhaltungszustand, vorhandene Technik und Ausstattung sowie die Außenanlagen einbezogen. Schließlich werden ggf. die aktuellen und zukünftig zu erzielenden Mieteinnahmen berücksichtigt.

Solch ein neutrales Wertgutachten ist immer dann von großem Nutzen, wenn bspw. Kauf- oder Verkaufsabsichten bestehen, Erbschaftsauseinandersetzungen zu klären sind oder wenn man eine vollständige Übersicht über das eigene Vermögen haben möchte.

Dass Immobilien einmal der Dreh- und Angelpunkt seiner beruflichen Karriere werden, war für Andreas Koop am Anfang noch nicht abzusehen. Erst durch sein Studium der Rechtswissenschaften ist der gelernte Diplom Verwaltungswirt und dreifache Familienvater mit dieser Thematik intensiv in Berührung gekommen. Bis zu diesem Zeitpunkt strebte er die klassische Beamtenlaufbahn an. Nach Beendigung des Studiums war diese aber keine Alternative mehr. „Mich reizten die vielen Möglichkeiten, die die Immobilienwirtschaft mir bot“, erklärt Andreas Koop. „Es war und ist bis heute eine sehr interessante Tätigkeit, in der kaufmännische und juristische Kenntnisse gleichermaßen wichtig sind.“ So begann er schon 1985 mit dem Aufbau einer Wohnungsverwaltungs- und Immobilienentwicklungsfirma, die viele Jahre sei-

ner Leitung unterstand. 2005 schloss er als Jahrgangsbester den Zertifikatslehrgang der IHK Kiel zum „Sachverständigen für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“ ab. Seit 2012 betreibt Andreas Koop gemeinsam mit Anja Schwedas in Schwarzenbek ein Sachverständigenbüro. Frau Schwedas ist gelernte Immobilienfachwirtin (IHK) und Grundstücksgutachterin (WAK) und war vor der Selbständigkeit viele Jahre für eine deutsche Hypothekenbank in den Bereichen Sanierung und Abwicklung sowie der Be- und Verwertung von Immobilien und Immobilienportfolios tätig. Besonderen Wert legen beide Partner darauf, dass sie keiner zusätzlichen Maklertätigkeit nachgehen. „Häufig ist es so, dass ein Makler gleichzeitig als Immobiliengutachter tätig ist und somit selber die Berechnungsgrundlage für sein eigenes Honorar schafft. So arbeiten wir nicht! Uns kommt es auf die faire und marktgerechte Bewertung einer Immobilie an und auf nichts anderes“, betont Andreas Koop. Die Entscheidung für den Standort Schwarzenbek ist relativ leicht gefallen. Geboren, aufgewachsen



Andreas Koop weiß als Sachverständiger den guten und persönlichen Service von Ute Stolberg zu schätzen.

und bis heute wohnhaft im nahegelegenen Ort Kollow, kennt Andreas Koop die Region natürlich bestens. Besonders schätzt er die Dynamik und Chancen speziell dieses Landkreises, insbesondere durch die vielen wirtschaftlichen Impulse aus der unmittelbar angrenzenden Metropole Hamburg.

Die Verbindung zur Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe entstand durch die privaten Immobiliengeschäfte von Andreas Koop. „Ich schätze insbesondere die kompetente und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die Stärke der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe in Bezug auf Leistung und Konditionen. Dass eine direkte Kommunikation mit den Entscheidungsträgern möglich ist, kannte ich so aus anderen Kreditinstituten noch nicht.“ „Und genau das ist es, was die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe auszeichnet“, bekräftigt Ute Stolberg, Prokuristin und Leiterin der Kreditberatung die Aussage. „Bei uns steht immer der direkte Dialog mit unserem Kunden im Mittelpunkt und bildet die Grundlage jeder Beratung und Entscheidung.“



*Heute ist der Ablauf komplett technisiert.  
Die alte Milchkanne im Stall ist nur noch  
ein Relikt der guten alten Zeit.*

#### Kurzportrait



Firmengründung: 1997  
Jörg Lichtenauer, Jahrgang 1960  
Standort: Vellahn  
Mitarbeiter: 10

Betreut durch die Raiffeisenbank seit: 2012

## JÖRG LICHTENAUER – UNTERWEGS FÜR DIE LANDWIRTE IN UNSERER REGION

Dass Jörg Lichtenauer einmal Eigentümer eines Transportunternehmens mit zehn Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von durchschnittlich 1,2 Millionen Euro sein würde, hätte zu Anfang seiner beruflichen Laufbahn 1977 keiner geglaubt, am wenigsten er selbst. In der ehemaligen DDR lernte der zweifache Familienvater aus Vellahn erst Schlosser und arbeitete dann von 1980 bis 1997 als Baumaschinist im Tiefbau. 2002 machte er zusätzlich noch seinen Meister als Tiefbaupolier. Den Anstoß für seine zweite berufliche Karriere gab ihm dann sein eigener Vater. „Mein Vater war jahrelang in der Molkerei in Hagenow beschäftigt“, erklärt Jörg Lichtenauer. „1997 ging

dann die Spedition, die die Milch von den Bauern abholte, pleite und es fand sich kein Ersatz. Daraufhin sprach er mich irgendwann an, ob ich nicht Milchfahrer werden will.“ Die Entscheidung sei ihm nicht ganz leicht gefallen, gibt der Spediteur zu. „Ich mochte meinen Job im Tiefbau sehr, aber die neue Herausforderung reizte mich.“ So startete er im Mai 1997 mit zwei LKWs und begann für die Molkerei die Milch von den Bauernhöfen abzuholen. Heute besteht sein Fuhrpark aus sieben LKWs. Davon werden vier für den Milchtransport genutzt und drei liefern international andere flüssige Lebensmittel wie Saft, Essig oder Likör aus. „Der Job ist zwar anstrengend und zeitaufwändig, aber er macht großen Spaß und heute könnte ich mir nicht mehr vorstellen, etwas anderes zu machen“ bekräftigt der Unternehmer seine damalige Entscheidung.

Wie viel körperlicher und logistischer Aufwand es ist, bis die Milch beim Endverbraucher im Glas ist, darüber macht sich beim Milchkauf keiner Gedanken. Ca. 205.000 Liter Milch werden täglich von den Fahrern transportiert und das an 365 Tagen im Jahr. Benutzt werden dabei Schläuche, die so dick aussehen, wie die Tankschläuche bei der Formel 1. Während die weiße Flüssigkeit aus den Tanks der Landwirte abgepumpt wird, testet der Fahrer bereits, ob alles in Ordnung ist. Es dürfen auf keinen Fall fremde Stoffe in der Milch sein. Da sich die Bezahlung der Bauern nach diesen getesteten Werten richtet, werden alle Tankwagen jährlich durch das Amt für Landwirtschaft und das Eichamt Nord geprüft. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Qualität der Milch erhalten bleibt. Dass sich die Landwirtschaft in den letzten Jahren verändert hat und immer industrialisierter gewor-



Mit unserer Mitarbeiterin  
Dirke Manow arbeitet  
Jörg Lichtenauer  
vertrauensvoll zusammen.

den ist, merkt der Unternehmer nicht nur an der technischen Ausstattung seiner Wagen. Gehörten früher noch 65 Höfe zu einer Tagesroute, so sind es aktuell noch 45 Höfe. Diese sind dafür deutlich größer als früher. Der kleine landwirtschaftliche Familienbetrieb stirbt immer mehr aus. Trotzdem gibt es auch heute immer noch Landwirte, die mit sechs Kühen und einer Milchkanne arbeiten, einfach aus Freude an der Arbeit.

Die Beziehung zur Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe ist stark geprägt durch das enge Vertrauensverhältnis zwischen ihm und seiner Beraterin Dirke Manow. „Ich kenne Dirke Manow jetzt seit über zehn Jahren und bin immer bestens von ihr beraten und betreut worden. Gerade wenn die Zeiten aus wirtschaftlicher Sicht turbulent sind, ist es wichtig einen Finanzierungspartner an seiner Seite zu haben, auf den man sich verlassen kann.“

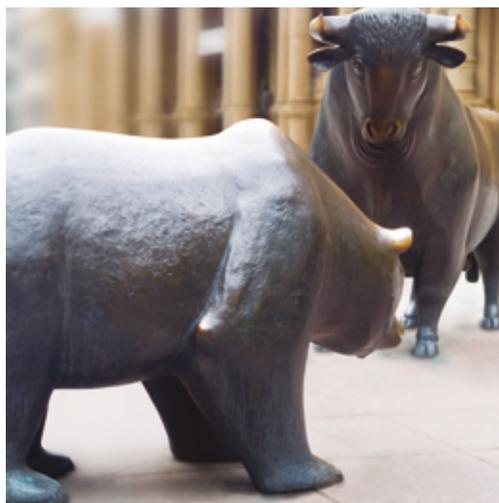




*Joachim Pehmöller,  
Prokurist und Leiter Vermögensmanagement.  
Zu erreichen unter:  
Telefon: 04153 5904-52  
Mobil: 0162 271 41 99  
E-Mail: joachim.pehmöller@raibalauenburg.de*

Herr Pehmöller, Sie sind seit 2008 Leiter des Vermögensmanagements der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe. Was muss man darunter verstehen?

Das Vermögensmanagement geht über den Schwerpunkt Vermögensberatung hinaus. Es handelt sich um eine ganzheitliche Kundenbetreuung, in der die komplette Lebenssituation des Kunden im Mittelpunkt steht und nicht allein sein Vermögen.



Wie und mit welchen Personen sind Sie im Vermögensmanagement der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe tätig?

Die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe versteht sich als Allfinanzinstitut sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft. Sie bietet ihren Mitgliedern und Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Dabei setzen wir auf vertrauensvolle Beziehungen und verlässliche Beratung und Betreuung. In Boizenburg und Umgebung nehmen Peter Wollenberg, Christin Kühmann, Lars Dümling und Heike Torweihe diese Verantwortung wahr, in Lauenburg, Schwarzenbek und Büchen sind Carsten Müller und ich tätig.

Nach welchen Kriterien richten sich die Empfehlungen, die Sie Ihren Kunden mit auf den Weg geben?

Mir ist es wichtig, die Mitglieder und Kunden ganzheitlich zu beraten. Die Empfehlungen richten sich dann nach den Bedürfnissen des Kunden. Dabei steht eine langfristige Geschäftsbeziehung und nicht ein kurzfristiges Ertragsdenken im Vordergrund. Unsere umfangreiche Beratung beinhaltet die Themen Vermögensberatung und Vermögensaufbau. Neben den klassischen Sparprodukten, den Investmentfonds und den Zertifikaten sprechen wir auch mit den vermögenden Privatkunden über Sachwertanlagen, Hypothekendarlehen, Versicherungen

oder Bausparen und Vieles mehr. Wir bieten ein aktives, langfristiges Betreuungskonzept in allen Lebensphasen.

Herr Pehmöller, wie stellt sich die gegenwärtige Lage am Kapitalmarkt aus Ihrer Sicht dar?

Die Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da das Thema Kapitalmarkt sehr vielschichtig ist. Generell kann man sagen, dass derzeit wieder ein wenig mehr Ruhe eingekehrt ist und dass die meisten Marktteilnehmer davon ausgehen, dass die Problematik mit dem Euro auf mittlere Sicht lösbar ist. Zudem haben sich die Aktienmärkte – hier vor allem der Deutsche – auf recht hohem Niveau stabilisiert.

Die Zinsen bleiben weiterhin auf niedrigster Stufe – was bedeutet dies für die Kunden der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe?

Die Zinsen haben derzeit tatsächlich einen historisch niedrigen Stand, dies bedeutet für die Kunden letzten Endes, dass auch sie nur niedrige Zinsen im Anlagebereich erhalten können.

Gibt es denn Alternativen zu diesen niedrig verzinsten Bankprodukten?

Die gibt es auf jeden Fall. Bestehende Depots lassen sich mit alternativen Anlageformen optimieren und das mit genau so viel Risiko, wie der jeweilige Kunde einzugehen bereit ist. Wenn Anleger mit Direktinvestments in Aktien bereits

Verluste verzeichnen, können z. B. mit Zertifikaten noch Gewinne erzielt werden. In guten Marktphasen lassen sich Gewinne auch mal verdoppeln. Genauso gibt es aber auch schon Zertifikate, mit denen sie von einer negativen Marktentwicklung profitieren können. Aber auch Kunden ohne Erfahrungen in diesen Bereichen können mit bestimmten Produkten ihr Vermögen optimieren und ausbauen. Dasselbe gilt für gut gemanagte Fonds. Hier sind besonders regelmäßige Ansparprodukte interessant, da der Anleger dort nicht nur von den Bewegungen an den Märkten profitiert, sondern auch von günstigen Einstandskursen. Wir haben mit der DZ-Bank und der Fondsgesellschaft Union Investment zwei starke Partner in der genossenschaftlichen Finanzgruppe, die schon mehrfach für ihre Produkte ausgezeichnet wurden.

Und was halten Sie von einer Anlage in Gold?

Gold ist in den vergangenen Jahren teuer geworden und in der letzten Zeit konstant auf hohem Niveau gehandelt worden. Aber auch dieses Investment unterliegt Schwankungen. Ob es auf Dauer der sichere Hafen ist, kann man so nicht beantworten. Sicher ist es auf lange Sicht kein Fehler, einen kleinen Teil seiner Anlagen in Gold zu platzieren. Aber es ist dabei zu bedenken, dass mit der Anlage in Gold keine alternativen Erträge wie Zinsen oder Dividenden generiert werden.





## BÜRGERSTIFTUNG REGION LAUENBURG

Mit der im Jahr 2010 gegründeten Bürgerstiftung Region Lauenburg ist hier vor Ort eine Brücke geschlagen worden zwischen Wirtschaft und Soziales. Denn ohne bürgerliches Engagement kann es keine funktionierende Gesellschaft geben. Bürgerstiftungen sind die Institutionen einer aktiven und starken Bürgerschaft. Die Stiftung setzt sich fördernd für das lokale Gemeinwohl ein und stärkt die Gemeinschaft mit ihrem Engagement für die Jüngsten. Gefördert werden Projekte von gemeinnützigen Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Initiativen in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe sowie Bildung und Ausbildung.



Walter Schütt | Vorsitzender (Vorstand)



Joachim Schöttler | stellvertr. Vorsitzender (Vorstand)



Rudolf Grothmann | Vorstand



Norbert Brackmann | Vorsitzender (Kuratorium)



Franz C. Hitzler | stellvertr. Vorsitzender (Kuratorium)



Jörg Hillgruber | Schriftführer

### Spenden — Stiften — Engagieren

Gemeinsam mehr erreichen – das ist das Motto der Bürgerstiftung Region Lauenburg und seit der Gründung ist einiges passiert und umgesetzt worden. Gestartet mit einem Stiftungskapital von EUR 107.500 ist dieses bereits auf EUR 137.500 angewachsen. Damit dies so weiter geht, sucht die Bürgerstiftung engagierte Bürgerinnen und Bürger die bereit sind, Zeit und/oder Geld zu investieren, um die Jugend- und Altenhilfe in Lauenburg und Umgebung zu fördern. Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter:  
[www.buergerstiftung-region-lauenburg.de](http://www.buergerstiftung-region-lauenburg.de)

## DIE PROJEKTE

Die ersten Projekte standen und stehen ganz im Zeichen des Klimaschutzes in Kitas und Schulen. So wurde direkt am Gründungstag der Bürgerstiftung als erstes Förderprojekt die örtliche WABE-Kita am Birnenweg bedacht. Um Kinder noch stärker für den Umweltschutz zu sensibilisieren, konnte Kita-Leiterin Andrea Milewski eine grüne Klimakiste, versehen mit zahlreichen Messgeräten und Materialien, aus den Händen der Stiftungsiniciatoren in Empfang nehmen.

Außerdem holte die Bürgerstiftung die fifty-fifty-Initiative in die Region. Die Energiekosten von Schulen sind in den letzten Jahren nicht nur durch Preissteigerung, sondern auch durch tatsächlichen Mehrverbrauch gestiegen. Auf die Preissteigerung kann ein Schulträger kaum ein-

wirken, auf den Verbrauch nur indirekt. Deshalb ist es sinnvoll, Schulen und Kitas zum Energiesparen fachlich zu unterstützen und zu motivieren (Belohnung für Einsparung). Dazu wurde im Rahmen einer professionell unterstützten gemeinschaftlichen Zusammenarbeit mit der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. ein Projekt mit Klimaschutzmanager/in initiiert, die/der die Schulen und Kitas sowie weitere Bildungseinrichtungen zu diesem Thema begleitet. Ziel und Aufgabe eines Klimaschutzmanagers ist vor allem Schulung und Bewusstmachung sowie Aktionen in den Schulen und Kitas für das dauerhafte Einsparen von Energie und Wasser. Beteiligt sind dabei die Schulverbände Lüttau und Büchen sowie die Gemeinden Aumühle, Wohltorf, Börnsen und Escheburg. Klimamanagerin für sieben Schulen im Gebiet Sachsenwald und Alte Salzstraße ist seit Januar 2012 die

Diplom Umweltwissenschaftlerin Julika Selinger. 2012 und 2013 konzentriert die Bürgerstiftung ihre Kräfte auf das Thema Gewaltprävention an der Weingartenschule Lauenburg. Gewalt unter Schülerinnen und Schülern ist nicht nur ein Problem in Großstädten und Problembezirken. Insbesondere rücksichtsloses Verhalten in der Pause führt häufig zu Auseinandersetzungen. Durch bauliche Veränderungen des Schulhofes sollen Konfliktpotenziale zwischen den Kindern verringert und so eine friedliche und erholsame Pause ermöglicht werden.

Die Bürgerstiftung Region Lauenburg hat dem Projekt bereits EUR 2.500 zur Verfügung gestellt und weitere EUR 2.500 erliefen sich über 400 Kinder, Lehrer und Eltern beim ersten Sponsorenlauf der Stiftung. Das Geld wurde für eine neue Fußballfeldumrandung eingesetzt.

*Ganz oben:  
Kindergarten WABE e.V. bedankt  
sich für die Klimakiste.*

*Ganz unten:  
Die Weingartenschule erhält eine  
großzügige Spende.*



Wolfgang Meissner



Dr. Heiko Behrens



Reinhold von Eben-Worlée



Siegmund Becker





Oben von links nach rechts:  
Die lustige Person 2012.

Übergabe Zweckerträge an Vereine und soziale Einrichtungen in der Region.

Henning Constien, unser glücklicher Gewinnspärer mit seinem Kundenberater Ole Harms.

Kleines Bild mittig:

Thomas Göthling und Referentin Monika Dittmer.

Schräges Bild links:

Monika Horstmann und Joachim Pehmöller bei der Übergabe des VR-Handwerker-Preises im Landeshaus in Kiel.

Unten von links nach rechts:

Unsere Immobilienveranstaltung 2012.

Raiffeisenbank beteiligt sich an der Rettung des Kaiser Wilhelm.

Die Siegerinnen und Sieger des Jugendmalwettbewerbes 2012.





*In Boizenburg verbinden  
viele romantische Brücken den Wall  
und die Häuser der Altstadt.*

# BILANZ

DER RAIFFEISENBANK eG LAUENBURG/ELBE



AKTIVSEITE

	EUR	TEUR (Vorjahr)
Barreserve	3.378.458,44	5.739
Forderungen an Kreditinstitute	12.878.382,46	17.736
Forderungen an Kunden	164.131.390,58	159.425
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	45.995.956,27	27.300
Beteiligung und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.906.864,51	3.905
Treuhandvermögen	157.080,26	173
Immaterielle Anlagevermögen	7.875,00	1.009
Sachanlagen	9.004.256,10	7.247
Sonstige Vermögensgegenstände	2.456.158,28	2.551
Rechnungsabgrenzungsposten	15.953,61	50
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>241.932.375,51</b>	<b>225.135</b>

PASSIVSEITE

	EUR	TEUR (Vorjahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.232.478,48	9.619
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	204.085.081,42	193.147
Treuhandverbindlichkeiten	157.080,26	173
Sonstige Verbindlichkeiten	311.803,23	274
Rechnungsabgrenzungsposten	607.241,04	718
Rückstellungen	2.183.021,00	1.952
Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.700.000,00	4.000
Eigenkapital	16.655.670,08	15.252
<b>Summe Passiva</b>	<b>241.932.375,51</b>	<b>225.135</b>

**GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG**

	EUR	TEUR (Vorjahr)
Zinserträge	9.072.930,14	9.320
Zinsaufwendungen	2.244.745,86	2.577
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	15.778,77	55
Provisionserträge	1.958.958,08	1.961
Provisionsaufwendungen	312.054,88	204
Sonstige Erträge	627.488,63	493
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	5.821.075,60	5.739
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.540.807,43	591
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	78.122,57	91
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	1.089
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.747.663,14	0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.426.012,42</b>	<b>1.538</b>
Steuern	351.560,47	569
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.700.000,00	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.374.451,95</b>	<b>969</b>
Einstellung in Ergebnisrücklagen	990.000,00	600
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>384.451,95</b>	<b>369</b>

\* Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt. Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V. erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in unserer Hauptstelle zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Generalversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



*Stehend, v.l.n.r.:*  
*Hans-Jürgen Michalska, Günter Flick,*  
*Heinrich Ohle, Karl-Heinz Dreyer,*  
*Jochen Wallmann, Wolfgang Gerlach (bis 06/2012),*  
*Norbert Brackmann.*  
*Sitzend, v.l.n.r.:*  
*Eckhard Buhr, Hans-Dieter Lembcke,*  
*Toralf Pfohl, Jana Voigt.*

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.374.451,95 — sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 990.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 384.451,95) — wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	146.651,59
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	137.800,36
	<b>384.451,95</b>

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2012 mit Lage-

bericht wird vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2012 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der

Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Brackmann, Buhr und Wallmann sowie Frau Voigt aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Lauenburg/Elbe, Mai 2013

Der Aufsichtsrat

Norbert Brackmann (Vorsitzender)





# FÜR SIE VOR ORT

RAIFFEISENBANK eG LAUENBURG/ELBE

*Frühlingserwachen in unserer  
Region — Zeit zum Entspannen  
und Pläne für die Zukunft zu  
schmieden.*

● **Geschäftsführung**

Rudolf Grothmann (Handelsvorstand) und Thomas Göthling (Überwachungsvorstand)

● **Geschäftsstelle Lauenburg/Elbe**

<b>Alte Wache 17</b>	<b>04153 5904</b>	<b>-0</b>
Silvia Rehberg		-23
Ole Harms		-33
Kay Hannemann		-39
Heiko Porth		-40
Marina Böhlke		-41
Christoph Haase		-42
Silvia Eschke		-44
Matthias Ganzwig		-44
Carola Henning		-48
Carsten Müller		-50
Joachim Pehmöller		-52
Ute Stolberg		-59

● **Geschäftsstelle Boizenburg**

<b>Kirchplatz 4</b>	<b>038847 620</b>	<b>-0</b>
Jeanine Foitzik		-10
Sven Kiehn		-20
Carolin Schliwa		-20
Juliane Porth		-21
Christin Kührmann		-23
Birgit Schaar		-24
Peter Wollenberg		-25
Silvia Hollstein		-26
Elke Behm		-60

● **Geschäftsstelle Boizenburg/Bahnhof**

<b>Bahnhofstraße 10</b>	<b>038847 640</b>	<b>-0</b>
Heike Torweihe		-30
Sandra Henschel		-32
Anica Dührkop		-40
Inga Pilarski		-41
Vera Hoppe		-42
Lars Dümling		-43
Jens Mischek		-60
Dirke Manow		-61

● **Geschäftsstelle Schwarzenbek**

<b>Markt 3</b>	<b>04151 899898</b>	<b>-0</b>
Manfred Meier		-20
Finnja Möller		-30
Karin Beck		-0

● **Geschäftsstelle Büchen**

<b>Lauenburger Straße 4</b>	<b>04155 498008</b>	<b>-0</b>
Margrit Wulff		-20
Gitta Jaeger		-50

● **Kreditberatung / Firmenkunden**

Ute Stolberg	04153 5904	-59
Kay Hannemann	04153 5904	-39
Dirke Manow	038847 640	-61
Anja Feldt	04153 5904	-0
Silvia Rehberg	04153 5904	-23

● **Kreditberatung / Privatkunden**

Heiko Porth	04153 5904	-40
Christoph Haase	04153 5904	-42
Elke Behm	038847 620	-60
Jens Mischek	038847 640	-60

● **Vermögensberatung**

Joachim Pehmöller	04153 5904	-52
Carsten Müller	04153 5904	-50
Peter Wollenberg	038847 620	-25
Christin Kührmann	038847 620	-23
Lars Dümling	038847 640	-43
Heike Torweihe	038847 640	-30

● **Innenrevision**

Janett Mantzel	-26
----------------	-----

● **Sekretariat / Marketing**

Christin Claussen	-22
-------------------	-----

● **Vertriebssteuerung / Marketing**

Sandra Schultz	-62
----------------	-----

● **Personal**

Peggy Klimmek	-58
---------------	-----

● **Controlling**

Thore Clausen	-61
---------------	-----

● **Betriebsbereich / Rechnungswesen**

Stefan Tiede	-55
Olrik Leistner	-64
Nino Hoffmann	-67

● **Betriebsorganisation / EDV-Organisation**

Martin Hoffmann	-63
Stephan Schollmeyer	-65
Thomas Dörfler-Westenberger	-66

● **R+V Versicherung**

Joachim Hoth	04153 5904	-56
Björn Eickhoff	038847 620	-0
	038847 640	-47

● **Bausparkasse Schwäbisch Hall**

Inga Schümann	04153 5904	-56
	04151 899898	-40
	04155 498008	-0
Stefan Dolle	038847 620	-0
	038847 640	-44

● **Sicherheitsbeauftragter**

Martin Hoffmann	-63
-----------------	-----

● **Kreditüberwachung**

Silke Maack	-68
-------------	-----

● **Kreditabteilung**

Daniela Falkenberg	-24
Nelli Prais	-31
Deike Harms	-32
Melanie Schollmeyer	-34
Maik Hendriks	-36
Stefan Zierath	-37
Yves Knaak	-38



## SITZ DER GENOSSENSCHAFT

21481 Lauenburg  
Alte Wache 17  
Postfach 11 25  
Telefon 04153 59 04-0  
Telefax 04153 59 04-90  
E-Mail [mail@raibalauenburg.de](mailto:mail@raibalauenburg.de)  
BIC GENODEF1RLB  
Internet [www.raibalauenburg.de](http://www.raibalauenburg.de)  
BLZ 230 631 29

Bankverbindung:  
DZ Bank AG, Hamburg  
BLZ 200 600 00  
Konto-Nr. 129

## HAUPTSTELLE

21481 Lauenburg, Alte Wache 17  
Telefon 04153 5904-0  
Telefax 04153 5904-90

## GESCHÄFTSSTELLEN

19258 Boizenburg, Kirchplatz 4  
Telefon 038847 620-0  
Telefax 038847 620-50

19258 Boizenburg, Bahnhofstraße 10  
Telefon 038847 640-0  
Telefax 038847 640-50

21493 Schwarzenbek, Markt 3  
Telefon 04151 899898-0  
Telefax 04151 899898-90

21514 Büchen, Lauenburger Straße 4  
Telefon 04155 498008-0  
Telefax 04155 498008-90

## GESCHÄFTSZEITEN

### Lauenburg und Boizenburg

Montag 08:00 – 16:30 Uhr  
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr

### Schwarzenbek und Büchen

Montag 08:00 – 12:30 Uhr  
14:00 – 16:30 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:30 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:30 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 14:00 Uhr

## EC-GELDAUSGABEAUTOMATEN



19258 Boizenburg, Bahnhofstraße 10  
19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 78  
19258 Boizenburg, Kirchplatz 4  
19258 Boizenburg, Ringstraße 10  
19258 Gresse, Zarrentiner Straße 81  
21481 Lauenburg, Alte Wache 17  
21483 Lüttau, Alte Salzstraße 23  
21493 Schwarzenbek, Markt 3  
21514 Büchen, Lauenburger Straße 4

Raiffeisenbank eG  
Lauenburg/Elbe

